

Ressort: Technik

Leutheusser-Schnarrenberger gegen Porno-Sperren im Internet

Berlin, 07.08.2013, 07:32 Uhr

GDN - Bundesjustizministerin Sabine Leutheusser-Schnarrenberger (FDP) hat Forderungen aus der CSU nach Porno-Sperren im Internet eine Absage erteilt. "Selbst im Sommerloch ist die Forderung nach neuen Internetsperren unsinnig", sagte die Ministerin der "Saarbrücker Zeitung" (Mittwochausgabe).

Die Koalition habe den Grundsatz "Löschen statt Sperren" durchgesetzt und erfolgreich praktiziert, betonte Leutheusser-Schnarrenberger. "Dem Jugendschutz helfen keine staatlichen Sperren, sondern Erziehung." Darüber hinaus gebe es bereits zahlreiche Jugendschutzfilter, die zum Teil durch öffentliche Stellen zertifiziert seien. "Wer jetzt wieder Sperren fordert, sollte sich die Debatten der letzten Jahre ausdrucken lassen - und vielleicht das Grundgesetz." Um Kinder und Jugendliche besser vor Sexbildern und Videos im Netz zu schützen, hatte der CSU-Jugendschutzpolitiker Norbert Geis Porno-Sperren ins Gespräch gebracht. Auch die britische Regierung kündigte unlängst an, den Zugang zu Internet-Pornografie deutlich erschweren zu wollen.

Bericht online:

<https://www.germindailynews.com/bericht-19110/leutheusser-schnarrenberger-gegen-porno-sperren-im-internet.html>

Redaktion und Verantwortlichkeit:

V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:

Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:

United Press Association, Inc.
3651 Lindell Road, Suite D168
Las Vegas, NV 89103, USA
(702) 943.0321 Local
(702) 943.0233 Facsimile
info@unitedpressassociation.org
info@gna24.com
www.gna24.com